

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 59.

Dresden, am 2. April

1872.

Neunundfünfzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 18. März 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 863—867. — Entschuldigungen. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret, die Entwürfe zu drei Gemeindeordnungen betreffend und zwar über den Entwurf der revidirten Städteordnung (§§ 15—34). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet, nachdem er nach 10 Uhr 15 Minuten durch Secretär Dietel mittels Namensaufrufs hat constatiren lassen, welche Mitglieder der Kammer anwesend seien, welche nicht, und welche von den fehlenden Mitgliedern entschuldigt seien, welche nicht, und nachdem inzwischen bereits die beschlußfähige Anzahl der Mitglieder sich eingefunden, die Sitzung 10 Uhr 21 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Kostitz-Wallwitz und des Herrn königl. Commissars Geh. Regierungsrath Schmalz, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Ich eröffne hiermit die heutige Sitzung und zeige an, daß das Protokoll über die vorige Sitzung in der Kanzlei zur Einsicht ausliegt.

Es sind wieder folgende Eingänge in die Registraude seit Sonnabend eingezeichnet:

(Nr. 863.) Mittheilung des königl. Gesamtministeriums bei Ueberweisung eines königl. Decrets vom 13. März 1872, einen in geheimer Sitzung zu verhandelnden Gegenstand betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 864.) Petition der Handels- und Gewerbekammer zu Zittau um eine durchgreifende Revision der sächsischen Stempelgesetze etc.

Präsident Dr. Schaffrath: An die dritte Deputation.

(Nr. 865.) Anschlußerklärung des Bürgervereins zu Riesa durch Herrn Liebscher und Genossen an die Petition der Stadtgemeinden Riesa, Lommatsch etc., die Erbauung einer Eisenbahn von Rossen über Lommatsch nach Riesa betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 866.) Eine Anzahl Druckeremplare eines Verzeichnisses der Vorlesungen bei der Universität zu Straßburg.

Präsident Dr. Schaffrath: Die Exemplare liegen in der Kammer aus.

(Nr. 867.) Herr Abg. Krüger bittet um Verlängerung seines Urlaubs wegen Gesundheitsrückichten bis zum 23. dieses Monats.

Präsident Dr. Schaffrath: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? — Einstimmig.

Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt der Abg. Krause wegen Unwohlseins, der Abg. Esche wegen dringender Geschäfte, der Abg. Porritz wegen Krankheit in seiner Familie, der Abg. Petri für heute und morgen wegen dringender Berufsarbeiten, der Abg. Dr. Kentsch wegen dringender Deputationsarbeiten, der Abg. Dehmichen für die erste Stunde wegen Beschäftigung in der Staatsschuldenkasse, der Abg. Schnoor von Leipzig wegen Berufung nach Berlin zu einer Handelsenquetecommission.

Wir gehen nun zu dem Gegenstande der heutigen Tagesordnung über, zur Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Entwurf einer revidirten Städteordnung*).

*) Vergl. S. M. II. K. S. 1840 fgg.